



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Schongau und die Region

11/2

Gemeinde-
versammlung
Mittwoch, 30. November



Infoveranstaltung, Aula: Dienstag, 22. November, 19 Uhr

Titelbild: Gut besuchte Kilbi 2022

dorfheftli.ch facebook.com/dorfheftli instagram.com/dorfheftli_ag

FEIERN SIE MIT!

COOP REINACH DO-SA, 3.-5.11.2022

DO-SA, AB 10 UHR

VERPFLEGUNG FÜR JE CHF 2.-

- Wurst mit Brot
- Marroni
- Popcorn
- Zuckerwatte

UNTERHALTUNG FÜR GROSS UND KLEIN

- Glücksrad
- JaMaDu zu Besuch
- Regionales Akkordeonorchester
Peter Frey Reinach, 10-11 Uhr
- Kleines Geschenk an der Kasse
Solange Vorrat



DONNERSTAG - SAMSTAG



50%
7.95
statt 15.95

Shiraz/Cabernet Sauvignon
Australia Koonunga Hill Penfolds,
2018, 75 cl (10 cl = 1.06)



50%
per kg
12.50
statt 25.-

Coop Naturafarm Natura-Beef
Rindsiedfleisch durchzogen, Schweiz,
in Selbstbedienung, ca. 1 kg



40%
25.95
statt 43.80

Feldschlösschen Braufrisch,
24 x 50 cl (100 cl = 2.16)

Angebote solange Vorrat. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.
Jahrgangsänderungen vorbehalten.

Coop Reinach
Obere Stumpfenbachstrasse 10
5734 Reinach

Unsere Öffnungszeiten finden Sie
unter www.coop.ch/standorte

coop

Für mich und dich.

Schongau
Top of Lindenberg

GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindekanzlei

Schulweg 2

6288 Schongau

Telefon: 058 670 62 88

E-Mail: info@schongau.ch

Web: www.schongau.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.30 14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 11.30 14.00 – 17.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30 14.00 – 18.00
Freitag	08.00 – 11.30

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00,
dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). Redaktoren: Patrick Tepper (pte),
Fabienne Hunziker (fhu). Reporter: Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh),
Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). Werbeberatung: Nick Eisenegger
(Wynental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 10.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2022: 22 231
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli_ag

Abopreise: CHF 50.-/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Ver-
vielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht
gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die
von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentli-
chung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei
von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion

OAk klimaneutral gedruckt
Nr.: OAK-ER-11826-02713
www.oak-schwyz.ch/nummer

Gedruckt in der Region

printed in
switzerland

Vakant

- Gemeindeschreiber
- Allgemeine Verwaltung
- Bauverwaltung
- Stellvertretung Einwohnerkontrolle
info@schongau.ch



Aline Pizzo

- Einwohnerkontrolle
- AHV-Zweigstelle

einwohnerkontrolle@schongau.ch



Herbert Stutz

- Steuern, Finanzen
- E-Mail Steuerfragen:
steueramt@schongau.ch
- E-Mail Buchhaltung:
gemeindebuchhaltung@schongau.ch

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch 7. Dezember

Redaktionsschluss

Freitag, 2. Dezember, 10.00 Uhr

Tagesaktuell finden Sie uns unter:

dorfheftli.ch

facebook.com/dorfheftli

instagram.com/dorfheftli_ag

Zeitung war gestern – heute ist Dorfheftli.



Die Zeitung
mit Mehrwert

Aus dem Gemeindepräsidium



Geschätzte Schongauerinnen und Schongauer

Politisches Engagement: Es ist vielfältig. Keinesfalls ist es beschränkt auf einzelne Anlässe oder

Themen. Und: Es ist ein Prozess. Es bedeutet, Verantwortung zu tragen, mitzumachen, aber auch zuzuhören. Es bedeutet, Kompromisse einzugehen und an die Zukunft zu denken. Neudenken ist nicht immer einfach. Aber es birgt Chancen. Die Schweiz ist gerade deswegen ein Erfolgsmodell, weil sie Dinge anders tut. Aber das Erfolgsmodell ist unter Druck. Grössere gesellschaftliche Umwälzprozesse finden in kürzester Zeit statt, die Pandemie hat dies nur nochmals beschleunigt. Das Modell ist unter Druck, weil jüngere Generationen andere Prioritäten setzen. Sie tun Dinge anders. Das muss respektiert sein, obgleich wir als Gesamtgesellschaft einen gemeinsamen Weg finden müssen, jede Generation leistet einen wertvollen Beitrag dazu, nicht nur eine einzelne.

Der Gemeinderat von Schongau nimmt in seinen Botschaften jeweils Chancen-Risiken-Abwägungen vor. Die Grösse der Verwaltung sei ein Risiko, steht da in etwa geschrieben. Der jetzige Rekrutierungsprozess zeigt: Es ist schwierig, neues Personal zu finden. Es ist dabei in erster Linie unerheblich, welchen Grund dies hat. Fachkräftemangel, Grösse der Verwaltung, es könnten noch mehr sein. Auch hier zeigt sich: Wir müssen umdenken.

Das Milizsystem sei unter Druck, steht da ausserdem geschrieben. Personen für Gemeinderat und Kommissionen zu finden, eine Herausforderung. Ich habe diesen Sommer viele Gespräche im Rahmen der Ersatzbesetzung Ressort Umwelt & Sicherheit geführt und kann dies bestätigen. Wir müssen die Gemeinde daher zunehmend so denken, dass die zeitlichen Engagements dieser Milizpositionen in angemessenem Rahmen gehalten werden können.

Der Präsident der Rechnungskommission, Michael Schippmann, tritt in Folge Wegzug noch im November von seinem Amt zurück. An dieser Stelle dankt der Gemeinderat für sein Engagement.

An der kommenden Gemeindeversammlung schlägt der Gemeinderat Ihnen vor, neu zu denken. Das weckt Befindlichkeiten. Wir tun das aber nicht grundlos, sondern mit Bedacht. Und es ändert nichts an Ihrer Fähigkeit der Mitbestimmung. Höchstens an deren Form. Und Tatsache bleibt: Die Gesellschaft hat sich verändert. Die Gründe, warum jemand an einer Gemeindeversammlung nicht teilnehmen kann, sind vielfältig. Jemand arbeitet Schicht, passt auf die Kinder auf, arbeitet in anderen Kommissionen mit, ist geschäftlich engagiert oder sieht politisches Engagement anders. Überlegen Sie vielleicht für sich einmal, was der Grund war, dass Sie letztes Mal nicht an die Gemeindeversammlung gehen konnten. Ganz bestimmt hat er nichts damit zu tun, dass Sie Ihre Stimme nicht hätten abgehen wollen!

Reservieren Sie sich daher jetzt den Termin der Gemeindeversammlung am 30. November um 19:00 Uhr. Es ist wichtig, dass sich möglichst viele Stimmberechtigte zum Thema «Urnenabstimmung statt Gemeindeversammlung» äussern. Lassen Sie uns gemeinsam Zukunft denken, in Rücksichtnahme auf die Veränderung unserer Gesellschaft. Die Mitbestimmung bleibt, daran ändert auch eine

Urnenabstimmung nichts. Dafür haben Menschen die Chance, am politischen Prozess teilzunehmen, die das bisher nicht hatten. Das scheint mir nicht falsch.

Thierry Kramis
Gemeindepäsident

Gemeinderatskanzlei

Feiertag

Die Gemeindeverwaltung bleibt an diesem Feiertag geschlossen:

Donnerstag, 8. Dezember 2022 (Mariä Empfängnis)

Bei einem Todesfall bitten wir Sie, direkt mit dem zuständigen Pfarramt und einem Bestattungsunternehmen Kontakt aufzunehmen.

Terminvereinbarung auf der Gemeinde

Nutzen Sie die Möglichkeit, vorgängig einen Termin zu vereinbaren, wenn Sie eine spezifische

Frage an eine bestimmte Person haben und vorbeikommen möchten. So können wir sicherstellen, dass die gewünschte Ansprechperson da ist. Sie erreichen uns per Telefon oder per E-Mail. Viele Infos finden Sie auch auf www.schongau.ch. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 3.

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Informationen zur Volksabstimmung

Am 27. November 2022 finden **keine** Abstimmungen statt.

Haller

Kalte und feuchte
Wände? Schimmel?

041 914 14 00
haller-umbau.ch

Fabian Haller & Sascha Haller
Maler und Gipsermeister

erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Waldegg-Sport

Ihr Fachgeschäft für Ski- und Snowboardausrüstung
Sonnmattstrasse | 5737 Menziken | 062 771 20 85

SAISONERÖFFNUNG

Samstag, 5. November 2022
9.00 – 16.00 Uhr

%
Attraktive Rabatte auf das ganze Sortiment,
auch auf die Neuheiten 2022/2023
Stark reduzierte Preise auf Auslaufmodelle
Grosser Test- & Mietmaterial-Ausverkauf

Ein Besuch lohnt sich, kommen Sie
vorbei, wir freuen uns auf Sie

Ihr Waldegg Sport Team
www.waldegg-sport.ch



Schongau
Top of Lindenberg

GEMEINDEVERWALTUNG

Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle

Geburt

Am 27. August 2022 kam Lenea Lütolf, Nieder-
schongauerstrasse 12, 6288 Schongau, zur Welt.
Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wün-
schen alles Gute, viel Glück und Freude.

Geburtstagsgratulation

Der Gemeinderat gratuliert Herr Kurt Heller, Mett-
menstrasse 20, Schongau, zum 80. Geburtstag am
17.11.2022

Einwohnerzahl

Aktuell wohnen 1076 Einwohnerinnen und Ein-
wohner in Schongau.

WAS-Anlass: Wie geht Sozialversicherung?

In unserem Alltag kommen wir mit Sozialversiche-
rungen wie AHV, IV oder Arbeitslosenversicherung
in Kontakt. Doch wie genau funktioniert die kom-
plexe Welt der Sozialversicherungen? Am kosten-
losen Informationsanlass von WAS Luzern zeigen
Schauspielende verschiedene Lebenssituationen
und diskutieren beispielsweise darüber, wann man
eine AHV-Beitragslücke hat oder ob es spezielle
Angebote für junge oder ältere Arbeitslose gibt.
Die aufgeworfenen Fragen werden von WAS-Fa-
chexpertinnen und -experten beantwortet. An-
schliessend besteht die Möglichkeit, sich indivi-
duell beraten zu lassen und den offerierten Apéro
zu geniessen. Der WAS-Anlass richtet sich an die
Bevölkerung des Kantons Luzern. Er findet im No-
vember 2022 in Hochdorf, Sursee und Luzern statt
und im Februar 2023 in Willisau und Schüpflheim.



Weitere Infos finden Sie auf folgender Webseite
unter www.was-luzern.ch/was-anlass

Ein Generalist für die Gemeinde



Mit 24 Jahren trat Joel Etter in Schongau die Stelle
als Gemeindeschreiber an. Ende Oktober verliess
er die Gemeinde. Etter blickt zurück auf die ver-
gangenen vier Jahre: «Ich kann viele wertvolle Er-
fahrungen mitnehmen.» Die Gemeinde Schongau
ist Joel Etter ans Herz gewachsen. Seit dem April
2018 arbeitet er im Dorf als Gemeindeschreiber.
Von der Vor- und Nachbearbeitung der Gemein-
de-ratsgeschäfte über das Sekretariat des Urnenbü-
ros bis zum Schalter- und Telefondienst: «Die Auf-
gaben in der Gemeinde sind sehr vielfältig», sagt
Joel Etter. «Ich bin ein Generalist.» Ende Oktober
war damit Schluss. Der 28-Jährige lässt Schongau
hinter sich und reist mit seiner Freundin für meh-
rere Monate durch Zentral- und Südamerika. Die
Stelle von Etter wird neu besetzt. «Aufgrund des
stark ausgetrockneten Fachkräfte-Marktes muss

Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle

der Gemeinderat eine Interims-Lösung angehen», sagt Etter. Insbesondere für ländliche und kleine Gemeinden sei es schwierig, neue Gemeindeschreiberinnen und -schreiber zu finden. «Nicht alle möchten ein Generalist sein», vermutet er. Genau das habe er selbst an seinem Beruf aber stets geschätzt.

Herausforderungen unabhängig vom Alter

Etter, der ursprünglich aus Schöftland (AG) kommt, trat seine Stelle als Gemeindeschreiber in Schongau mit 24 Jahren an und bekam damals die Chance, erste Berufserfahrungen in dieser Position zu sammeln. Die Arbeit auf einer Gemeinde war ihm allerdings nicht unbekannt: Seine KV-Lehre absolvierte er auf der Gemeindeverwaltung Schlossrued (AG). In Oberkulm (AG) arbeitete er als stellvertretender Gemeindeschreiber. Nebenbei schloss er das CAS Öffentliches Gemeinwesen ab – die Weiterbildung für angehende Gemeindeschreiberinnen und -schreiber. Sein junges Alter beim Stellenantritt spielte in seinem Alltag keine grosse Rolle, sagt Etter. Ältere Gemeindeschreiber hätten zwar den grösseren Erfahrungsschatz, Herausforderungen müssten aber unabhängig vom Alter angepackt werden. «Vielleicht braucht man dafür am Anfang einfach etwas länger.» In Schongau sei das kein Problem gewesen. Was schlussendlich zähle, sei das Resultat. «Eine ländliche Gemeinde gewährt jungen Gemeindeschreibern einen guten Berufseinstieg», kann Etter heute mit Überzeugung sagen. Die Nähe zu den Bürgern und den Leuten sei gross. Diesen Kontakt habe er immer sehr geschätzt und die Einwohnerinnen

und Einwohner gerne bei Fragen rund um die Gemeindeaufgaben beraten. Insbesondere gefielen ihm auch die juristischen Arbeiten bei öffentlich-rechtlichen sowie zivilrechtlichen Fragestellungen. Aber auch die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und den Kommissionen. «Ich kann viele wertvolle Erfahrungen mitnehmen.»

Gemeindeaufgaben werden komplexer – Anforderungen steigen

Die Herausforderung seines Berufs sei es, bei den verschiedenen Verantwortungsbereichen die Übersicht zu behalten. Die Anforderungen an Gemeindeschreiberinnen und -schreiber seien in den vergangenen Jahren gestiegen. Die Gemeindeaufgaben hätten zugenommen, genauso deren Komplexität. Etter musste sich beim Stellenantritt im neuen Kanton einarbeiten und sich mit den politischen Abläufen vertraut machen. Themen, welche rechtliche Fragen oder das Bauwesen betrafen, empfand er zu Beginn als «happig». Die Einarbeitung in eine neue Gemeinde brauche Zeit. Kontakte müssen geknüpft und die Ortskenntnisse angeeignet werden. In den vergangenen Jahren wurde Etter immer wieder mit schwierigen Situationen konfrontiert, welche ihn über eine längere Zeit beschäftigten. «Mit der Zeit haben sich meine Fähigkeiten, verschiedene Interessen abzuwägen und gute Entscheidungen zu treffen, immer weiter entwickelt.» Auch habe er gelernt, mit Verzögerungen bei politischen Prozessen umzugehen. Da sei es als Gemeindeschreiber wichtig, offen mit den Betroffenen zu kommunizieren. Ohnehin sei in seinem Beruf Offenheit und Einfühlungsvermögen gefragt.

Schongau bleibt in Erinnerung

Nach seiner Reise möchte Etter wieder eine Stelle als Gemeindeschreiber suchen. «Ich kann den Beruf jedem und jeder nur empfehlen.» Ob das im Kanton Luzern sein wird oder im Aargau, sei noch offen. Klar ist: Sowohl beruflich als auch privat zieht es Etter, der in Meisterschwanden wohnt, wieder mehr Richtung Schöftland. Schongau wird er trotzdem nicht vergessen: Insbesondere bleiben

dem 28-Jährigen die Bauprojekte in Erinnerung, die er im Baubewilligungsverfahren begleitet hat. Fehlen werden ihm die vielen guten Begegnungen in Schongau sowie «die schöne Landschaft und Vielfältigkeit des Dorfes». Etter: «Ich werde sicher wieder an der einen oder anderen Veranstaltung oder auf einem Mountainbikeausflug anzutreffen sein.»

Bild und Text: Milena Stadelmann, Seetaler Bote

Bauverwaltung

Öffentliche Auflagen Baugesuche

Für die aktuellen öffentlichen Auflagen der Baugesuche verweisen wir auf die Webseite der Gemeinde Schongau «www.schongau.ch/aktuelles/auflage-baugesuche» oder auf das offizielle amtliche Publikationsorgan «Anschlagkasten bei der Gemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau.»

Erteilte Baubewilligungen

- Herr und Frau Ernesto und Prisca Valguarnera, Mülihalde 16, 6288 Schongau, Einbau Schwebenofen mit Kamin, Parzelle 1547 GB Schongau, Mülihalde.

Steuern / Finanzen

Steuern 2022

Im Monat November werden wiederum durch die Dienststelle Steuern Luzern Fälligkeitsanzeigen an alle Steuerpflichtigen versandt, welche die Steuern 2022 noch nicht bezahlt haben. Die Fälligkeitsanzeige ist keine Mahnung, sie zeigt lediglich

den Steuerbetrag, der noch bis zum 31.12.2022 einzuzahlen ist. Falls Sie zu dieser Anzeige oder allgemein zu den Steuern 2022 Fragen haben, so wenden Sie sich an das Steueramt Schongau (steueramt@schongau.ch oder 058 670 62 92).

Aus dem Ressort Bau

Ortsplanung

Aufgrund von notwendigen, weiteren Verhandlungen und Abklärungen mit Einsprechern, wird im formellen Verfahren mehr Zeit in Anspruch genommen. Somit kann die Gesamtrevision im Herbst/Winter 2022 nicht zur Beschlussfassung

vorgelegt werden. Es ist definiert, die Gesamtrevision der Ortsplanung im Frühjahr 2023 den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Ortsplanung muss bis Ende 2023 abgeschlossen sein.



Aktueller Stand (Ende Sept. 2022)



Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

Den Garten auf den Winter vorbereiten



Im Herbst wird es Zeit, den Garten für die kalte Jahreszeit vorzubereiten. Dabei ist weniger mehr, mit dem richtigen Wissen werden für zahlreiche Tiere Winterquartiere, Kinderstuben und Futterplätze geschaffen. Ein komplett aufgeräumter, steriler Garten ist für viele einheimische Tiere fast unbewohnbar.

Es geht aber auch anders:

- Am umweltfreundlichsten ist Handarbeit und der Verzicht auf motorbetriebene Gartengeräte.
- Laub zu entfernen, macht auf Wegen und in Wiesen Sinn – wegen Unfallgefahr und weil sonst das Gras zu faulen beginnt. An den anderen Orten kann es liegenbleiben.

- Aus Astmaterial vom Gehölzschnitt und Grün- gut können Winterquartiere für Igel und andere Kleintiere erstellt werden.
- Dürre Stängel von Stauden und Kräutern sind begehrte Kinderstuben für Insekten – bitte nicht alles wegschneiden! Samenstände sind eine beliebte Futterquelle für Vögel.
- Offenliegenden Beete sollten mit einer Mulchschicht in den Winter gehen – so wird Humus aufgebaut und der Boden wird natürlich gedüngt.
- Ein eigener Komposthaufen liefert fruchtbaren Humus und ist gleichzeitig ein beliebtes Winterquartier für Spitzmäuse und weitere Kleintiere.
- Der Herbst ist ideal, um einheimische Wildsträucher und Obstgehölze zu pflanzen, Vogelnistkästen aufzuhängen, Stauden zu vermehren und Blumenzwiebeln zu pflanzen.

Weitere Tipps erhalten Sie auf der Webseite der Umweltberatung Luzern: <https://umweltberatung-luzern.ch/themen/natur-garten>



m
marzohl
WERBETECHNIK

Marzohl lässt Sie abheben.

5734 Reinach | marzohl.ch



meierelektro
wir machen's einfach!

telefon 056 667 10 11
info@meierelektro.swiss
www.meierelektro.swiss

bettwil
boswil
sarmenstorf

Entsorgung

Sammelstelle Landi

Montag – Samstag: 7.00 bis 19.00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen geschlossen.)

Nur **sortenreine** Stoffe in die gekennzeichneten Container abgeben.

Sammelstelle Hochdorf, Leisibach Entsorgung AG

Montag – Freitag, 7.30 – 11.45 Uhr und 13.15 – 17.15 Uhr, Samstag, 7.30 – 14.00 Uhr

Informationen unter www.leisibach-entsorgung.ch oder 041 914 24 24

Grüngut – neu nur mit gechiptem Container

Jeweils am Dienstag gemäss Entsorgungsplan 2022. Deponieren Sie den Grüngut-Container am Abfuhrtag bis 7 Uhr am offiziellen Kehricht-Sammelpunkt. Beachten Sie aufgrund der Feiertage die Ausweichdaten. Kosten: Andockgebühr CHF 1.80, Grüngut CHF 0.31/kg (inkl. MWST). Erlaubte Containergrössen: 140 – 800 Liter. Infos unter www.leisibach-entsorgung.ch

Kehricht

Jeden Montag ab 7 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat werden Aussentouren im Oberkirchholz, Honeriweid und Maschinenhof durchgeführt. Gebührenmarken erhalten Sie im Volg. Ausnahmen:

Freitag, 23. Dezember, Freitag, 30. Dezember

Sackgebühren: CHF 1.40 pro Marke

35-Liter-Sack	1 Marke
60-Liter-Sack	2 Marken
110-Liter-Sack	3 Marken

Sperrgut:

bis 5 kg	1 Marke
bis 10 kg	2 Marken

bis 15 kg 3 Marken

bis 20 kg 4 Marken

Containergebühren:

Pro Kilogramm CHF 0.22

Alu, Stahl-/Weissblech

Bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Alu-Kaffee-Kapseln

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Autobatterien

Gratis-Rückgabe bei der Lindenberg-Garage, Gugibadstrasse 14, Schongau, oder zurück an die Verkaufsstelle.

Batterien

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Bauschutt

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **26. November.** Bauschutt, Ton, Keramik und Steine können Sie bis

max. 100kg kostenlos bei der Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, entsorgen. Bei grösseren Mengen kontaktieren Sie bitte vorgängig Herrn Weibel unter 041 917 10 15 oder 079 340 84 29.

Elektro- und Elektronikgeräte

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Giftstoffe, Sonderabfälle

Kleinmengen von Farben, Lacken, Putzmitteln, Medikamenten, etc. geben Sie zurück an die Verkaufsstellen oder in Drogerien/Apotheken. Bei grösseren Mengen informieren Sie sich bei der Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern, Tel.-Nr. 041 228 64 24.

Glas

In der Sammelstelle Landi nach Farben getrennt im betreffenden Container entsorgen.

Kleider / Schuhe

Guterhaltene Kleider und Schuhe können im Kleidercontainer bei der Sammelstelle Landi oder beim Bio-Hof Schönboden entsorgt werden.

Kork-Zapfen

Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Kühlgeräte

Kühlschränke und Tiefkühlgeräte zurück geben an Lieferanten, Fachhandel oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Metall

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **26. November.** Altmetall nimmt die Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau, kostenlos und ohne Gewichtslimite entgegen.

Öl

Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl und dergleichen) **dürfen nicht** in den Abfluss geschüttet werden. Bringen Sie Ihre Ölreste zur Sammelstelle Landi.

Papier und Karton

Samstags, 9.00 – 12.00 Uhr. **26. November.** Bitte Papier und Karton **getrennt** sammeln und an den im Entsorgungsplan eingetragenen Daten gebündelt (nur Papier) zum Werkhof bringen.

PET-Getränkeflaschen

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Pneus

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Hochdorf.

Tierkadaver

Tierkadaver können täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr beim Konfiskatraum bei der ARA Hochdorf entsorgt werden. Bei Tierkadaver auf öffentlichem Grund kontaktieren Sie René Kottmann, 058 670 62 84.

Aus dem Resort Soziales und Gesundheit

Die vierte Lebensphase im Fokus



Aktuell ist im Kanton Luzern das neue Altersleitbild in der Vernehmlassung. Welche Bereiche darin thematisiert werden und was das für den Einzelnen bedeuten kann, darüber orientierten Sozialvorsteher Ivo Gerig und Raymond Neumann, Geschäftsführer der Chrüz matt in Hitzkirch.

«Das aktuelle Leitbild umfasst gut 80 Seiten. Meines Erachtens etwas zu viel für einen Abend», erklärte Sozialvorsteher Ivo Gerig mit einem Schmunzeln und nickte Referatspartner Raymond Neumann, Geschäftsführer der Chrüz matt zu, «also wollen wir euch die Hauptgebiete vorstellen.» Viel wichtiger seien sowieso die Bezüge zu Schongau. «Aus diesem Grund hat jeder von euch Notizblatt und Kugelschreiber auf dem Stuhl gefunden. Wenn euch beim Zuhören etwas einfällt, das für Schongau von

besonderer Bedeutung ist, bitte schreibt es auf. Wir werden alles zusammentragen.»

Die Analyse der Bevölkerungsentwicklung zeigte auf, warum ein Altersleitbild überhaupt gebraucht wird. «Zwischen 1991 und 2020 ist in unserer Gemeinde die Zahl der über 65-Jährigen von 12 auf 14 Prozent gestiegen. Und die Zahl steigt weiter.» Auf dieser Basis, die schweizweit sehr ähnlich aussieht, seien sieben Handlungsfelder definiert worden, die alle ineinandergreifen. «Wenn ich in einer grossen Überbauung in Hochdorf lebe, habe ich unter Umständen weniger soziale Kontakt zu meinen Nachbarn, was in Schongau leichter fällt. Dafür ist in Schongau die Mobilität aufgrund der Lage schwieriger zu organisieren», illustrierte Ivo Gerig die Schnittstellen.

Raymond Neumann sprach über die Auswirkungen des medizinischen Grundsatzes «ambulant vor stationär» sowie den Wunsch der Menschen, so lange wie möglich zu Hause zu leben. «Es existieren gute Unterstützungsmöglichkeiten für das private Umfeld von Seniorinnen und Senioren. Die Spitex leistet oft Unglaubliches, ebenso wie viele Freiwillige. Doch die Erreichbarkeit von ländlichen Gemeinden bringt auch bei funktionierenden Hilfsmitteln wie dem Notfallknopf Schwierigkeiten mit sich.» Das Älterwerden sei eine sich stetig verändernde Herausforderung, auf die es nicht die eine Antwort gebe. «Es ist wie ein Orchester, die verschiedenen Leistungserbringer müssen aufeinander abgestimmt werden, zusammenspielen. Darum macht es Sinn, sich mit den zur Verfügung stehenden Angeboten

und Möglichkeiten zu befassen, bevor akute Not auftritt.»

Beim Thema Finanzen tauchten die ersten Fragen auf: «Wie funktioniert die Beantragung einer Hilflosenentschädigung? Und was genau umfasst diese?» «Wie lassen sich die drei Säulen so kombinieren, dass zeitweise Erwerbslücken nicht allzu grosse Auswirkungen haben?» «Wie kann ich den Nachlass regeln, damit der Ehepartner den grösstmöglichen Nutzen hat?» Ersten Input und Klärung konnten Ivo Gerig und Raymond Neumann direkt bieten, doch mehr Details hätten den Rahmen gesprengt. «Wenn wir von der Gemeinde sehen, dass hier Interesse besteht, organisieren wir gerne entsprechende Informationsabende.» Was die persön-

liche Gesundheitskompetenz betraf, sammelten die gut 30 Zuhörerinnen und Zuhörer eher Tipps, denn dass sie Handlungsbedarf von Seiten der Verwaltung sahen. «Man muss halt miteinander reden», fasste eine Dame zusammen. Ivo Gerig lächelte und griff den Gedanken im eigenen Schlusswort explizit noch einmal auf: «Ich freue mich, dass es heute kein reiner Vortrag geblieben ist, sondern ihr alle rege mitdiskutiert habt. Ganz nach dem Grundsatz «miteinander, füreinander» können wir uns ans Gestalten machen. Das Forum war ein erster Schritt, die Auswertung eurer Notizen ist der zweite. Ich freue mich darauf.»

Bild und Text: Graziella Jämsä, Seetaler Bote

Infographic for the regional helpline for age-related questions. The central text reads: **041 910 10 70** Die kostenlose regionale Anlaufstelle für Altersfragen. Surrounding this are five callout boxes with questions: "Ich fühle mich einsam. An wen kann ich mich wenden?", "Wo erhalte ich Unterstützung für meine Eltern?", "Wie lässt sich meine Vorsorge regeln?", "Wo kann mich freiwillig engagieren?", and "Gibt es Tanzangebote für mein Grosi?".



20 JAHRE
Müller
 Beton- und Steintrenntechnik GmbH

fräsen · bohren · seilsägen · pressen

5707 Seengen | 5616 Meisterschwanden
 062 777 42 43 | muellerbeton.ch



NATIONALER ZUKUNFTSTAG

Kontakt
 www.nationalerzukunftstag.ch
 info@nationalerzukunftstag.ch
 041 710 40 06

@zukunftstag
 @zukunftstag
 @nationalerzukunftstag

**Seitenwechsel
 für Mädchen
 und Jungs**

NÄCHSTER
10 NOV
 2022
 ZUKUNFTSTAG

Aus dem Resort Bildung und Gesellschaft

«Mädchen aus dem Hitzkirchertal lernen sich in Selbstverteidigung und Selbstbehauptung»



Hitzkircher Mädchen während ihrem Wen-Do Kurs im Jugendtreff Joy.

Im Jugendtreff Joy in Hitzkirch konnten Mädchen aus dem Hitzkirchertal an einem Wen-Do Workshop teilnehmen. Angeleitet wurden die Jugendlichen von der Wen-Do Trainerin Stefanie Birrer von Wen-Do Aargau. Der Workshop fand grossen Anklang.

Mädchen aus der Oberstufe Hitzkirch konnten am 6. Oktober 2022 an dem von der Offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal organisierten Wen-Do Workshop teilnehmen. Im Jugendtreff Joy wurden die Jugendlichen von der Wen-Do Trainerin Stefanie Birrer von Wen-Do Aargau, in Selbstverteidigung und Selbstbehauptung unterrichtet. Das Ziel des Kurses war, dass die Teilnehmer*innen sich mit ihren eigenen Grenzen auseinandersetzen, sich in herausfordernden alltäglichen Situationen behaupten und sich in Notsituationen gezielt verteidigen können. Der Kurs ist alltagsnah und praktisch aufgebaut. Im Wesentlichen ging es darum, persönliche Grenzen kennenzulernen und diese zu festigen. Vereinfacht ausgedrückt: Nein heisst Nein - nur Ja heisst Ja. Es

wird also der eigene Selbstwert und das Selbstvertrauen gestärkt. Die Selbstverteidigung wird durch das Trainieren von gezielten Kick- und Schlagtechniken gefördert.

Die Offene Jugendarbeit Hitzkirchertal setzt sich für die Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen durch eine sinnhafte Freizeitgestaltung ein. Sie bietet Lern- und Experimentierfelder, welche den Bedürfnissen der jungen Menschen aus der Gemeinde entsprechen. Der Wen-Do Workshop bot ein solches Lernfeld. Aufgrund der positiven Rückmeldungen und des grossen Interesses der Teilnehmerinnen wird ein Wen-Do Vertiefungskurs im Joy organisiert.

Wen-Do bedeutet «Weg der Frau» und ist seit 1972 als Gewaltpräventionskonzept speziell für weiblich gelesene Menschen entwickelt worden. Obwohl es keine Kampfsportart ist, bietet es Schutz und Raum für Betroffene durch Aneignung von stärkenden Techniken und verbal-lösungsorientierten Ansätzen.

Weitere Informationen: <https://wendo-aargau.ch/>

Text und Bild: Silvano Lobina, Jugendarbeiter der Offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal

Nur wer leuchtet, wird rechtzeitig gesehen.



**bfu
bpa
upi**

Markier dich und deine Liebsten:
mit heller Kleidung und Leuchtelementen.

Aus dem Resort Bildung und Gesellschaft

November 2022

1.	Allerheiligen (schulfrei)	Pfarrei
1.	Infoabend für Eltern der 5. Kl. «Übertrittsverfahren»	Schule
3.	Häckseldienst	Gemeinde
4.	4. Offiziersübung	Feuerwehr
4./5.	Nothilfekurs	Samariterverein
6.	Herbstkonzert	Musikgesellschaft
7.	Sitzung Veranstaltungskalender	Gemeinde
8.	Räbeliechli schnitzen	Club der Familien
10.	Räbeliechli-Umzug	Club der Familien
12.	GV Moto Club	Moto Club
12.	Atenschutz Übung Zug 1+2	Feuerwehr
16.	Vereinsübung in Aesch	Samariterverein
19.	Fackelwanderung mit Fondue-Plausch	Kreativ-Werkstatt
22.	Infoveranstaltung Budget 2023	Gemeinde
23.	3. Absturzsicherung	Feuerwehr
24.	Budget-Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinde
25.	Adventshöck	Samariterverein
26.	Chlauseinzug in Schongau (Turnhalle)	Handwerkerverein
26.	Papiersammlung	Werkhof
26.	Bauschutt und Altmetall	Firma Alois Weibel
29.	Atenschutz Übung Zug 1+2	Feuerwehr
30.	Gemeindeversammlung (Budget 2023)	Gemeinde
30.	Adventsfeier	Frauenverein, Pfarrei

Dezember 2022

7.	Chlauhock	Handwerkerverein
8.	Mariä Empfängnis	Pfarrei
17.	«1 Million Sterne»	Frauenverein
20.	Adventsfenster / Adventssingen	Schule
24.12. – 8.1.23	Weihnachtsferien	Schule
24.	Weihnachten Familiengottesdienst	Pfarrei, Pfarrkirche Schongau
25.	Weihnachten	Pfarrei
26.	Stefanstanz	Musikgesellschaft
31.	Silvestergottesdienst	Pfarrei

Vereine

Alle Schongauer Vereine heissen neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen!

Aktiv im Alter

Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Bättig-Meili Regula, Mettmenstrasse 21, 041 917 32 18

Bühne10

Wir fördern das kulturelle Leben und organisieren Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Comedy, Kleinkunst, Lesungen, Präsentationen etc. und wollen auch eine Plattform für Nachwuchskünstler schaffen. Infos: Ebnetter Guido, kontakt@buehne10.ch, www.buehne10.ch

Club der Familien

Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Judith Sidler, Kretzhof 2, Schongau 041 917 00 06, judith.sidler@frauenverein-schongau.ch

Frauenverein Schongau

Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Kottmann Christine, Schönboden 1, 079 705 34 86, christine.kottmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau

Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftli-

cher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Muheim Theo, theo.muheim@gmx.ch, 079 208 72 15

IG Traktor Schongau 07

Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgi und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18 bis 19 in der Turnhalle. Infos: Marbach Andreas, Mülihalde 12, andreas.marbach@bluewin.ch

Jagdverein Diana

Infos: Kottmann Martin, Schönegg 7a, Schongau

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein

Der Kirchenchor Schongau setzt sich zusammen aus Frauen und Männern jeden Alters, die Freude an der Musik und am Singen in der Gemeinschaft haben. Infos: Muff Josef, Mülirain 2, 079 447 05 32, muff.josef@bluewin.ch

Kneippverein Seetal

Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Infos: Beeler Monika, Rebweg 10, 6284 Gelfingen, 041 917 48 06, monika.beeler@gmx.ch, www.kneipp.ch

Kreativ Werkstatt Schongau

Wir sind BürgerInnen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Schongauer Landleben zu bereichern. Wir suchen uns Projekte, bei denen wir der Meinung sind, dass sie der Bevölkerung und dem Tourismus einen wirklichen Mehrwert bieten.

Gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern und Unterstützern setzen wir unsere Ideen um. Infos: Adler Patrick, Präsident, 041 508 58 12, kreativ-schongau@gmx.ch, www.kreativ-schongau.ch

Linedance Schongau

Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag. Beginners, 18.45 – 20.00 Uhr; Fortgeschrittene, 20.15 – 21.30 Uhr. Infos: Weibel Beatrice, Mettmenstr. 35, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung

22. Dezember. Hochdorf, Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42, 2. Stock, Walker Antonia. Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 08.00 – 11.45 und 14 – 17 Uhr, Zenso, 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. – Fr.: 08.00 – 09.30 Uhr, 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau

Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Stutz Markus, Präsident, Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 056 667 00 31, 5xstutz@gmail.com, www.schongermusig.ch

Pro Senectute Fitgym

Wir sind eine Gruppe von Frauen ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Suter-Näf Carmen, Schulweg 3, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch

Die RegioWehr Aesch erfüllt die allgemeinen Feuerwehraufgaben in den vier Vertragsgemeinden Aesch, Schongau, Altwis und dem Ortsteil Mosen der Gemeinde Hitzkirch. Neben der Brandbekämpfung sind in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Jedes Jahr benötigt die RegioWehr Aesch wieder neue und motivierte Einsatzkräfte. Wohnst du im Gemeindegebiet Schongau, Aesch, Altwis oder Mosen und möchtest einen Teil deiner Freizeit für die Sicherheit der Wohnbevölkerung einsetzen, dann bist du bei uns herzlich willkommen. Infos: Kdt. Muff Christian, Vorderdorfstrasse 4b, 079 509 67 69, christianmuff@gmx.net, www.regiowehr-aesch.ch

Samariterverein AeschPlus

Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Rust Gaby und Leisibach Rita (Co-Präsidentin), seehalde3@gmail.com, 041 917 05 70

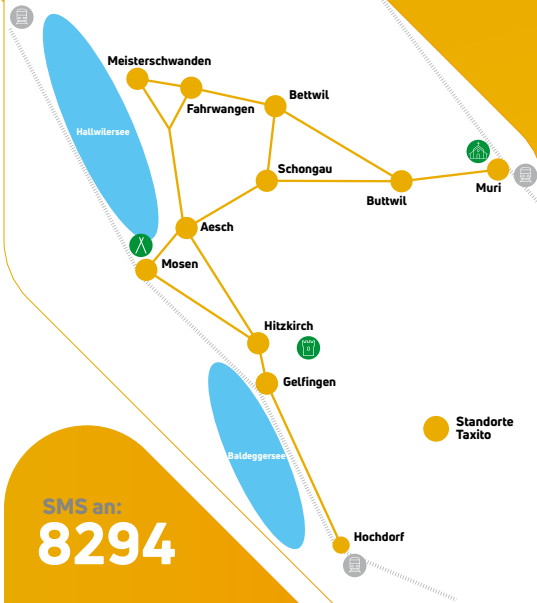
Schützengesellschaft Schongau

Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Bütler Adrian, Präsident, alte Poststrasse 14, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Spitex Hochdorf und Umgebung

Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, dass diese möglichst lange in der gewohnten Umgebung blei-

Standorte im Seetal



SMS an:
8294

Was ist Taxito?

Taxito ist ein spontanes Mitfahrssystem und ergänzt das Bus- und Bahnangebot in der Region. Und so einfach geht's: Du als Fahrgast gehst zum nächsten Taxito-Standort und schickst den gewünschten Zielort per **SMS** an Taxito. Der Taxito-Point zeigt diese Destination an. Autofahrende sehen dies und entscheiden sich spontan dich als Fahrgast mitzunehmen.

Fragen oder Anregungen?

Informiere dich auf der Website www.taxito.com unter FAQ, oder melde uns deine Anregungen per Mail an info@taxito.com.

Bei Problemen sind wir unter der Nummer 0848 829 486 (Bürozeiten) erreichbar.

taxito seetal

1 **Sende eine SMS mit deinem Zielwunsch an 8294**

- Mögliche Zielorte ab diesem Standort findest du in der Liste mit den Zielcodes.
- Taxito belastet dir für die Vermittlung CHF 2.90 auf deiner Handy-Rechnung.
- Die Anzeigetafel wird aktiviert.

2 **Lass dich mitnehmen**

- Jede Person kann dich mitnehmen. Du darfst ein Fahrangebot aber auch ablehnen.
- Taxito-Fahrer bekommen CHF 1.- gutgeschrieben.

3 **Bestätige die Fahrt**

- Schicke uns die Autonummer per SMS. Damit ist sicher, dass du mitfährst und die Anzeige wird frei für einen nächsten Fahrwunsch.

taxito-seetal.ch

Ein Angebot von KEK Seetal, IDEE SEETAL, Lebensraum Lenzburg Seetal, den Gemeinden und Verkehrsverbund Luzern mit Unterstützung durch Kanton Aargau und SBB

ben können. Infos: Pfrunder Brigitte, 041 914 10 70, spitex@spitex-hochdorf.ch, www.spitex-hochdorf.ch

Töffclub MC Bone-Riders

Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kameradschaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Roth Beat, Hinterdorfstrasse 3, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Töffli-Club Schongau

Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Kirchen im Hitzkirchertal



Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen finden Sie auf unserer Website www.kath-hitzkirchertal.ch.

Pastoralraum Hitzkirchertal, Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08.00 – 11.30 / 13.30 – 16.30 Uhr. Mittwochnachmittag geschlossen.

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58

Nichtkommerzielle Vereinsnachrichten sind kostenlos. Kurztex te bis Redaktionsschluss an: info@dorfheftli.ch

Vereine – Fortsetzung

Turnverein Schongau

Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim Präsidenten: Riedweg Beat, 041 917 46 64, beatriedweg@bluewin.ch

Wandergruppe Schongau

Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Marschiert wird 4 bis 5 Stunden. Infos: Steiger Irene, 041 917 29 73, 079 586 46 42

Öffnungszeiten in Schongau, Mettmenstrasse 19: Di., 08.00 – 11.30 Uhr. sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Pastoralraumleitung: Unternährer Daniel, 041 919 69 60, pastoralraumleitung@kath-hitzkirchertal.ch

Reformierte Kirchgemeinde

Informationen und Veranstaltungen unter: www.refhochdorf.ch. Pfarrer: Thiel Christoph, christoph.thiel@lu.ref.ch, 041 911 06 87, Sekretariat: sekretariat.hochdorf@lu.ref.ch, 041 910 44 77

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.

Ihr erfahrener Partner für Trauerdrucksachen

Eine grosse Auswahl an Trauerzirkularen,
Dankeskarten, passenden Couverts und
vielmehr in über 30 unterschiedlichen
 Sujets finden Sie bei uns – **schuech.ch**

Wir sind persönlich für Sie da.



In Erinnerung an ...

Schalten Sie Ihre Traueranzeige
als Danksagung in der von Ihnen
gewünschten Ausgabe im Dorfheftli
auf der werbefreien Spezialseite
«In Erinnerung an ...» und informieren
Sie so die Leserschaft.



BÖJUER CHRISTKINDLIMÄRT

SAMSTAG, 10. DEZEMBER 2022, 15.00 BIS 20.30 UHR
AUF DEM PAUSENPLATZ SCHULHAUS STEINEGLI

Geniessen Sie die vorweihnächtliche Stimmung mit dem
vielseitigen Angebot und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.

Herzlich lädt ein der Gewerbeverein Beinwil am See und Birwil



Kalorien und Emotionen – das Essverhalten von Kleinkindern

Die Mütter- und Väterberatung der Regionen Hochdorf und Sursee lädt die Eltern von Kleinkindern zu einem Fachreferat von Dr. med. Sepp Holtz ein.

Termin	Mittwoch, 16. November 2022, 20.00 – 22.00 Uhr
Ort	Businesspark Sursee, Allee 1A, 6210 Sursee, Parkhaus Bahnhof West benutzen
Eintritt	Anmeldung bis 4. November 2022 an mvb@zenso.ch , freiwillige Türkollekte
Zielpublikum	Eltern von Kindern im Vorschulalter
Inhalt	Wieviel muss ein Kind essen? Wie lernt es schön zu essen und am Tisch sitzen zu bleiben? Wie merke ich, ob ein Kind satt ist? Soll ich ein Dessert geben, wenn es vom Hauptgang kaum gegessen hat? Sind «Essspiele» eine gute Idee? Machen diese Fragen Appetit? Dr. Sepp Holtz wird anhand eindrücklicher Video-beispiele Lust auf mehr machen. Er ist Kinderarzt aus Zürich und bekannt von früheren Vorträgen und von den beliebten Podcasts «Familienbande» von Pro Juventute.



Herbstferienzeit ist Kilbizeit

Die Regenwolken verzogen sich am Sonntagnachmittag genau rechtzeitig für einen schönen Schonger Kilbinachmittag. Nach der regnerischen Woche zog es die Besuchenden sehr zahlreich auf das Schulhausareal, um den schönen Nachmittag gemeinsam draussen zu verbringen.

(fhu) – Während sich die Glücksräder an den Vereinsständen drehten, Gewinnnummern gerufen, Lose verkauft und Lebkuchenherzen verteilt wurden, sorgte die Schonger Musig mit ein paar Ständchen für musikalische Unterhaltung. Die Dorfvereine legten sich mächtig ins Zeug, ihre Lose an den Mann und an die Frau zu bringen. Sehr zur Freude aller haben sich am Kilbinachmittag des 2. Oktobers sehr viele Familien auf dem Schulhausareal eingefunden.

Dank des Frauenvereins konnte man ein paar Runden auf einem klassischen Kilbi-Karrussell drehen und die RegioWehr sorgte mit ihrer Wasserspritzaktion für kleine Regenbogen an diesem dann doch noch sonnigen Nachmittag. Für Spiel und Spass

war auch in der Turnhalle gesorgt, während sich die Kinder mit verschiedenen Geschicklichkeitsspielen vergnügten, kamen die Erwachsenen in den Genuss einer grossen Auswahl an selbstgemachtem Backwerk. Wer den grösseren Hunger stillen wollte, war beim Motoclub an der richtigen Adresse, in ihrer Raclettetube konnte dieser nämlich ebenfalls eine grosse Gästeschar bewirten. Wer am Glücksrad nicht so viel Glück hatte, konnte sich an den Verkaufsständen mit allerlei süssen Köstlichkeiten wie gebrannten Mandeln oder Lebkuchen eindecken. Mit den im Wind tanzenden, glänzenden Luftballons und der vielfältigen Auswahl an Spielwaren, war auch für die Kleinen etwas Passendes dabei, um ihren Kilbibatzen auszugeben.



Für alle Steuerfragen

Treuhand
 Marcel Widmer

 Buchhaltungen
 Wirtschaftsprüfung
 Steuerberatung
 Firmengründungen
 Unternehmensberatung

 Treuhand Marcel Widmer AG | Neudorfstrasse 4 | 5734 Reinach
 T 062 771 15 60 | info@treuhandwidmer.ch | www.treuhandwidmer.ch
 Mitglied TREUHAND | SUISSE

 Kindergarten- Primarschule- Oberstufe
 in Meisterschwanden und Hilfikon

Wir fördern individuell, fortschrittlich und ganzheitlich!



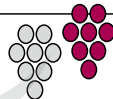
NEU: mehrere Fächer auf Englisch


SONNENWEG
 PRIVATSCHULE

WEIN-DEGUSTATION

 Donnerstag, 1. Dez. 18.00 – 20.00 Uhr
 Freitag, 2. Dez. 18.00 – 20.00 Uhr
 Samstag, 3. Dez. 11.00 – 18.00 Uhr

 Gerne servieren wir Ihnen die traditionellen
 Treberwürste – offen bis 23.00 Uhr

Weingut Lindenmann

Seengen

 Donnerstag + Freitag 15.00 - 18.30 Uhr
 Samstag 09.00 - 14.00 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

 Weingut Lindenmann, 5707 Seengen
 Oberdorfstrasse 17, Tel. 062 777 14 26
 info@weingut-lindenmann.ch
 www.weingut-lindenmann.ch

Schonger Musig auf Genusstour durch die Westschweiz

Nachdem Anfang Oktober der plötzliche Wintereinbruch in den Bergen dem OK einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, wurde kurzerhand auf eine Genussreise durch die Westschweiz umdisponiert.



(Eing.) – Am Samstagmorgen trafen sich dann eine Musikantin und 25 Musikanten zu ihrem Ausflug Richtung Westschweiz. Das erste Etappenziel war Murten mit seiner wunderschönen Altstadt. Bei einem Bummel durch den historischen Stadtkern kamen wir auch an der Stadtmauer vorbei. Von dort oben hatten wir auch schon einen Blick auf unser nächstes Etappenziel. Nachdem wir uns bei einem feinen Mittagessen gestärkt hatten, machten wir uns auf den Weg zu einem Winzerfest in Vully. In diesem kleinen Dorf am Murtensee genossen wir bei angenehmem Spätsommerwetter den Nachmittag. Bei einem guten Glas Wein und lokalen Spezialitäten verflug die Zeit sehr schnell. Und

schon wurde es Zeit, Richtung Montreux aufzubrechen. Dort liessen wir den Abend gemütlich ausklingen. Nach einer Stärkung am Morgen machten wir uns auf den Weg nach Bex, um die Salzgewinnung in der Salzmine näher kennenzulernen. Dort wird noch immer in viel Handarbeit das Salz aus dem Berg geholt. Danach machten wir uns auf den Rückweg mit einem Zwischenstopp am Schifensee, um uns nochmals zu verpflegen. Somit konnten wir dann definitiv die Heimreise antreten. Es waren zwei schöne Tage mit tollen Menschen in einer wunderbaren Umgebung. Vielen Dank an unsere beiden Fahrer Markus und Philipp, sowie an die Organisatoren Marcel, Alex und Tobi.

Josi Furrer ist Schützenkönig 2022



Schützenkönig Josi Furrer unterstützt seine Frau Sybille.

(Eing.) – Endlich konnte nach zwei Jahren Corona das beliebte Endschiessen am 8./9. Oktober wieder im gewohnten Rahmen ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Kühles Herbstwetter mit Regenschauern erwartete die total 57 Teilnehmer. Die Schützen kämpften um jeden Punkt. Jeder freute sich auf gute Resultate, aber auch Niederlagen mussten akzeptiert werden. Lange hatte man auf das Vereinsleben verzichten müssen, deshalb genossen die Schützen und Gäste sichtlich das Beisammensein in der warmen Schützenstube mit einer Bratwurst, einem Kaffee oder einem kühlen Bier.

Beim Absenden Ende Oktober im Rest. Kreuz, beginnend mit einer feinen Metzgete, verfolgten die Anwesenden mit grosser Spannung die Rangver-

kündigung. Gestartet wurde mit der Schweiz. Sektionsmeisterschaft. Gegen 17 Schützen holte sich Urs Weibel mit 94 Punkten den Sieg vor Adrian Bütler mit 93 und André Stutz mit 92 Punkten. Die Kranzlimite wurde von 13 Teilnehmern erreicht.

Im Kranzstich erreichten 26 von 34 Teilnehmern das begehrte Kranzabzeichen. An die Spitze setzte sich mit 57 Punkten Adrian Bütler, dicht gefolgt von Urs Weibel, André Stutz, Lukas Bättig und Stefan Bütler mit je 56 Punkten. 56 Schützen wollten im Glückstich brillieren. André Stutz holte sich den 1. Rang mit 344 Punkten. Viel Glück und auch ein gutes Händchen hatten die beiden Jungschützen Melanie Stutz mit 340 und Vincent Vollmer mit 312 Punkten im 2. und 3. Rang. Die 9 jüngsten Teilnehmer traten im Juniorenstich an. Die erstplat-

zierte Sara Wüest liess mit 46 Punkten alle hinter sich. Melanie Stutz und Vincent Vollmer landeten mit 41 und 40 Punkten auf dem 2. und 3. Rang. Im Seniorenstich haben sich 13 Schützen gemessen. Ruedi Stähli kämpfte sich mit 47 Punkten knapp auf den 1. Rang. André Stutz und Urs Weibel folgten mit 46 und 45 Punkten.

Den Wyberstich haben 10 Teilnehmerinnen geschossen. Andrea Muheim holte sich den Sieg mit 44 Punkten. Melanie Stutz und Joana Weibel erreichten 42 und 41 Punkte. Im Sie+Er-Stich konnten sich Conny Hübscher/Xaver Furrer mit 72 Punkten deutlich absetzen vor Sybille Furrer/Josi Furrer mit 69 und Rita Haas/Josef Muff mit 68 Punkten.

Im beliebten Gruppenstich traten erfreulicherweise erstmals 10 Gruppen gegeneinander an. Die Gruppe «B(F)erstärkt» konnte sich mit 281 Punkten an die Spitze setzen, dicht auf den Fersen folgten «Schongau Süd» mit 280 und «3xSchnitzel, 1xPommes» mit 279 Punkten.

Der absolute Höhepunkt des Endschiessens war wie immer der Saustich. 49 Teilnehmer versuchten die nach Niederschongau flüchtende Sau zu erlegen. Elmar Stadelmann gelang dies mit 282 Punkten vor Kurt Moos mit 280 und Josi Furrer mit 273 Punkten. Wer allerdings beim Schützenkönig mitmischen wollte, musste auch im Nachdoppel gute Resultate erzielen. Die fünf besten Schüsse wurden gezählt. Punktgleich auf dem 1. und 2. Rang waren Adrian Bütler und Dominic Moos mit je 392 Punkten anzutreffen. Urs Weibel mit 388 Punkten platzierte sich dahinter.

Was wäre ein Endschiessen ohne Schützenkönig. Zur Qualifikation und Berechnung gehören verschiedene Stiche. Josi Furrer behielt den Überblick und die Nerven und holte sich schliesslich den Königstitel mit 228.5 Punkten vor Adrian Bütler und Elmar Stadelmann.

Der Präsident bedankte sich zum Abschluss im Namen der SG Schongau bei den grosszügigen Sponsoren Josi Furrer für die 3 Junioren-Pokale und bei Seppi Weibel für die 3 Schützenkönig-Medaillen. Der Schützenkönig wurde bis spät in die Nacht gebührend gefeiert und einzelne Resultate und Höhepunkte nochmals analysiert. Die gesamte Rangliste ist auf der Homepage zu finden (www.sg-schongau.ch) (st)

Rangliste

Schützenkönig: Furrer Josi (228.5), 2. Bütler Adrian (225.7), 3. Stadelmann Elmar (223.4). **Kranzstich:** Bütler Adrian 57, Weibel Urs, Stutz André, Bättig Lukas, Bütler Stefan je 56. **Glückstich:** Stutz André 344, Stutz Melanie 340, Vollmer Vincent 312. **Juniorenstich:** Wüest Sara 46, Stutz Melanie 41, Vollmer Vincent 40. **Seniorenstich:** Stähli Ruedi 47, Stutz André 46, Weibel Urs 45. **Wyberstich:** Muheim Andrea 44, Stutz Melanie 42, Weibel Joana 41. **Sie+Er-Stich:** Hübscher Conny/Furrer Xaver 72, Furrer Sybille/Furrer Josi 69, Haas Rita/Muff Josef 68. **Gruppenstich:** «B(F)erstärkt» 281, «Schongau Süd» 280, «3xSchnitzel, 1xPommes» 279. **Saustich:** Stadelmann Elmar 282, Moos Kurt 280, Furrer Josi 273. **Nachdoppel:** Bütler Adrian, Moos Dominic je 392, Weibel Urs 388. **Sektionsmeisterschaft:** Weibel Urs 94, Bütler Adrian 93, Stutz André 92.

Clevere Glas-Lösungen für innen und aussen



/ Glasduschen / Wintergärten / Glastüren
/ Sitzplatzverglasungen / Glasgeländer



HAERRY & FREY AG
GLASTECHNIK
SPIEGEL

Haerry & Frey AG
Widenmatt 2
CH-5712 Beinwil am See
Telefon 062 765 04 04



Direkt vom
Hersteller

Besuchen Sie unsere Ausstellung

www.glas-haerry.ch

KREATIVWERKSTATT
Wir lassen Ideen wachsen!

Fackelwanderung mit Fondue-Plausch

Samstag 19. November 2022 um 17:00 Uhr
Treffpunkt Schulhausplatz

Wir wollen gemeinsam eine Fackel-Wanderung zur Oberschongauer Waldhütte machen und dort mit gross und klein ein feines Fondue am Feuer geniessen. Der Rückweg kann individuell angetreten werden. Fackeln stehen zur Verfügung.

In einem Unkostenbeitrag sind Fackeln, Fondue, Tee und Punsch inklusiv: 20 CHF für Erwachsene, 5 CHF für Kinder ab 12 Jahre und 3 CHF für Kinder unter 12 Jahre.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen
bis zum 15. November 2022 via:

www.kreativ-schongau.ch oder per Telefon/WhatsApp bei
Melanie Wydler 079 551 46 56



Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



Die Rückkehr der Kraniche

Romy Fölck, 2022

Klappentext:

Gretes Zufluchtsort ist die Natur, vor allem das Gebiet in der Marsch, wo sie als Vogelwartin arbeitet. Ihr ganzes Leben hat sie hier verbracht: Erst kümmerte sie sich um ihre Tochter Anne, dann brauchte ihre Mutter Wilhelmine zunehmend Unterstützung mit Haus und Hof. Jetzt, kurz vor ihrem fünfzigsten Geburtstag, bietet sich eine Chance, aus den gewohnten Bahnen auszuweichen. Doch als Wilhelmine stürzt, gerät Gretes Plan ins Wanken. Ihre jüngere Schwester Freya reist aus Berlin an. Will sie wirklich helfen oder vielmehr ihrem eigenen Leben entfliehen? Auch Anne ist gekommen, um der geliebten Oma nahe zu sein. Doch das Verhältnis zu ihrer Mutter Grete ist angespannt – vielleicht weil Grete bis heute beharrlich darüber schweigt, wer ihr Vater ist.

Tipp von Dorothee van Spyk

Romy Fölck ist nach ihrer erfolgreichen Krimireihe ein wunderbar atmosphärischer Familienroman gelungen. Sehr einfühlsam und in einer wunderbaren Beschreibung der Elbmarsch-Landschaft erzählt sie von den verschiedenen Lebensentwürfen dreier Frauen. Jede der drei steht an einem Wendepunkt ihres Lebens, und alle haben Geheimnisse voreinander, deren Aufdeckung weitreichende Konsequenzen haben.



More than a Star

Lucy Gold, 2022

Klappentext:

Die Amerikanerin Madison liebt K-Pop, kann jeden Song ihrer Lieblingsband mitsingen und hat ihr Herz an den Sänger Wooyeong verloren. Als sie einen Job in Seoul ergattert, scheint ihr Glück perfekt. Doch dann sitzt sie in einem Restaurant plötzlich ihrem Schwarm gegenüber und ahnt, dass die Dinge in Zukunft ein bisschen komplizierter werden dürften. Wooyeong ist ein K-Pop-Idol, und er kennt die wichtigste Regel im K-Pop-Business: Date niemals einen Fan! Er hatte nie ein Problem damit. Bis zu dem Moment, als er Madison kennenlernt. Denn er kann seither nicht mehr aufhören, an sie zu denken.

Claudia: Lilia, von welchem Buch möchtest du uns heute erzählen?

Lilia: Heute ist es «More than a Star». Es ist ein K-Pop-Roman, das ist bei uns Jugendlichen zurzeit sehr angesagt. K-Pop ist Korean Pop mit Singen, Tanzen und Rappen. Es ist ein ganzes Genre in der Musik mit Industrien, die zukünftige K-Pop-Stars casten, ausbilden, fördern und zu sogenannten Idols formen.

C: Was macht das Buch lesenswert?

L: Es ist sehr spannend mit viel Romantik. Die Autorin hat das Buch so geschrieben, dass man es auch versteht, wenn man kein K-Pop Stan (Fan von K-Pop) ist.

Schränke sind mehr als nur Stauraum



Wunschmodell

Der eine hat viele Hemden, die andere einige Kleider, der eine braucht Schubladen für Socken, die andere Fächer für Schuhe: Bei uns finden Sie Ihren perfekten Schrank.

Setzen Sie alle Ideen und Anforderungen für Ihren passenden Schlafzimmerschrank um – mit der richtigen Ausstattung. So erhalten Sie die perfekte Schranklösung, angepasst auf Ihre Bedürfnisse.

Ob Kleiderstangen, Schubladen oder Regalböden – Kleiderschränke lassen sich ganz nach den eigenen Bedürfnissen mit unterschiedlicher Ausstattung planen. Bevor wir Ihren Kleiderschrank konfigurieren, sollten Sie also Ihre Ansprüche klären. Ein Blick in den bisherigen Schrank verrät auch, woran es aktuell mangelt.

Tipp der Spezialistin

Ein passender Schlafzimmerschrank bietet Ihnen ein Maximum an Stauraum.

Angebot

20% Rabatt auf alle Schränke inklusive Schrankzubehör



Kathrin Gartmann
Einrichtungsberaterin



Möbelhaus Comodo AG
Alte Hallwilerstrasse 2, 5724 Dürrenäsch
062 777 09 77, comodo-moebel.ch

Kochen wie ein Gault-Millau-Koch

In einer weiteren vierteiligen Serie zeigt Tom Strub im Dorfheftli Schritt für Schritt, wie man ein Viergangmenü für vier Personen kocht und so zum Starkoch in der eigenen Küche wird.

Alpenzander, gebeiztes Eigelb, lauwarmer Herbstsalat, Grünkohl



ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- Alpenzanderfilet, ohne Gräte und Haut	4 Stk., ca. 120 g	- Pfälzerkarotten, geschält	150 g
- Salz (1)	200 g	- Pastinaken, geschält	100 g
- Zucker (1)	200 g	- Eierschwämmli	100 g
- Dill	4 Zweige	- Champignons	100 g
- Limette	1 Stk.	- Kräuterseitling	100 g
- Eigelb, ganz	2 Stk.	- Zwiebeln	50 g
- Salz (2)	150 g	- Knoblauch	1 Zehe
- Zucker (2)	100 g	- Thymian	2 Zweige
- Federkohl	150 g	- Petersilie, glatt	50 g
- Sonnenblumenöl, High Oleic	5 dl	- Olivenöl	1 dl
		- Saft von einer halben Zitrone	
		- Salz zum Abschmecken	
		- Pfeffer zum Abschmecken	



3 TAGE VORHER VORBEREITEN

Salz (2) und Zucker (2) zusammen vermengen und ein Drittel davon in eine kleine Schüssel geben. In der Salz-Zucker-Mischung zwei kleine Mulden formen und die Eigelbe vorsichtig reinlegen. Die Eier mit der restlichen Mischung komplett zudecken, dann an einem kühlen und trockenen Ort lagern. Nach drei Tagen die Eigelbe aus der Salz-Zucker-Mischung nehmen, mit Wasser gut abwaschen und sofort mit einem Tuch gut trocknen.

VORBEREITUNG

Limetten in dünne Scheiben schneiden und den Dill grob zusammenhacken. Beide Zutaten mit dem Salz (1) und Zucker (1) mischen, ein Drittel der Mischung in eine flache Schale geben. Die Zanderfilets auf die Mischung legen und mit dem Rest gut bedecken. Für 35 Minuten beiseite stellen. In der Zwischenzeit die Champignons vierteln, den Kräuterseitling in feine Scheiben schneiden und die Eierschwämmli von Hand zupfen. Die Karotten und die Pastinaken mit einem Sparschäler in feine Scheiben hobeln. Petersilienblätter zupfen. Knoblauch, Zwiebeln und Thymian fein hacken. Nach den 35 Minuten den Zander aus der Mischung nehmen und unter fließendem Wasser abwaschen. Mit Küchenpapier trocknen und kühl lagern.

HERSTELLUNG

Sonnenblumenöl in einem kleinen Topf auf ca. 180 °C erhitzen. Die Federkohlblätter in kleinen Stücken frittieren, bis sie knusprig und glasig werden. Die Blätter können spritzen, wenn sie ins Öl kommen. Bitte sehr vorsichtig sein mit dem heis-

sen Öl beim Frittieren! Wenn die Blätter fertig frittiert sind, auf Küchenpapier zum Abtropfen legen und mit Salz leicht würzen. Die Pilze in einer heißen Bratpfanne anbraten, die Karotten- und Pastinakenscheiben begeben und mit anbraten. Alles in eine Schüssel geben. Knoblauch, Zwiebeln und Thymian begeben und mit dem Zitronensaft und Olivenöl vermischen. Mit Salz und Pfeffer nach Geschmack abschmecken.



ANRICHTEN

Die Zanderfilets in dünne Scheiben schneiden und flach auf dem Teller verteilen. Den lauwarmen Herbstsalat mit den frischen Petersilienblättern mischen und schräg über dem Zander verteilen. Nicht mit der Salatsauce sparen. Mit den frittierten Federkohlblättern ausgarnieren. Die gebeizten Eigelbe mit einer feinen Reibe über das Gericht reiben.

Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Zubereitung und natürlich beim Geniessen. Sollten Sie einmal in Schaffhausen sein, würde es mich freuen, Sie in der Sommerlust zu begrüßen.

Sichtbarkeit

Sicherheit durch Sichtbarkeit – heisst die diesjährige Kampagne der Beratungsstelle für Unfallverhütung.

Mit Beginn der Winterzeit verschlechtern sich die Sichtverhältnisse und das Unfallrisiko steigt, insbesondere für die Zweiradfahrer und Fussgänger. Jeder Verkehrsteilnehmer kann seinen Beitrag dazu leisten, diese Unfälle zu vermeiden.

Fussgänger:

- helle oder reflektierende Kleidung tragen
- sich den Sicht- und Witterungsverhältnissen anpassen
- nie überraschend die Strasse überqueren
- Fussgängerstreifen nutzen

Fahrradfahrer:

- Beleuchtung immer kontrollieren, obligatorische Reflektoren vorne (weiss) und hinten (rot), je mind. 10 cm² gross und an den Pedalen (orange) anbringen
- zusätzliche Speichenreflektoren montieren
- reflektierende Kleidung tragen

Motorfahrzeuglenker:

- vorausschauend fahren
- Geschwindigkeit den Licht- und Sichtverhältnissen anpassen
- sämtliche Scheiben, Spiegel sowie Fahrzeuglichter sauber halten
- auch am Tag mit Licht fahren

POLIZEI

RIO
besser trinken

Flüssige Schlemmereien

Kellermeister und Weinkenner Beni Wiler präsentiert Ihnen monatlich eine Auswahl an Klassikern, Trouvaillen oder Neuheiten im Getränkebereich. Selbstverständlich sind diese Produkte im Rio Getränkemarkt Menziken erhältlich.



Trottinette / Skateboards:

- nachts oder bei schlechter Sicht Lichter verwenden

Besonders wirkungsvoll im Dunkeln sind zusätzlich:

- Sohlenblitze
- Regenschirm mit reflektierendem Material
- Leuchtweste
- Reflektoren und Lichter am Kinderwagen und Rollator

Übrigens: Per 1. April 2022 gilt in der Schweiz für alle E-Bikes «Licht am Tag».

Eigentlich einleuchtend: Wer leuchtet, wird besser und früher gesehen – besonders bei schlechten Sichtverhältnissen, bei Dämmerung und in der Nacht.

«Machen Sie sich sichtbar».
Ihre Regionalpolizei

Weitere Infos und Produkte finden Sie auf:
www.bfu.ch

Benriach – Im Herzen der Speyside

Ein Speyside Single Malt Scotch Whisky, der so faszinierend und aussergewöhnlich ist wie Benriach, wäre ohne das einzigartige Whisky-Erbe aus dem Jahr 1898, als der Gründer John Duff seine Destillerie errichtete, nicht denkbar gewesen. Benriach steht auf dem Gelände der alten Riach-Farm im Norden von Speyside und schöpft Wasser aus einem mineralhaltigen Grundwasserreservoir tief unter der Destillerie. Dank einer langjährigen Tradition der Destillation von Whisky – klassisch ungetorft, Highland peated und dreifach destilliert – und einer einzigartigen Auswahl an Fässern aus der ganzen Welt, können die Whiskyhersteller die vollen Geschmacksmöglichkeiten von Single Malt ausloten und einige der reichhaltigsten, vielschichtigsten Whiskys in Speyside herstellen.



Der **Benriach The Smoky Twelve** wurde aus einer Kombination von ungetorften und getorften Whiskys hergestellt, die mindestens zwölf Jahre lang in Bourbonfässern, Sherryfässern und Marsala-Weinfässern gereift sind. Der Whisky aus jedem Fass wird dann fachmännisch miteinander vermählt, um einen geschmeidigen, cremigen Single Malt zu erschaffen, der mit reifen Früchten, aromatischer Rauchsüsse und wärmender Eichenwürze überzogen ist und in einem Kakao- und Orangenrauch-Finish ver-

weilt – alles in perfekter Balance. **Tasting Notes** Nase: Geräucherte Vanille und Orange und geröstete Mandel. Geschmack: Zartbitterschokolade, Fruchtschale, brauner Zucker und geräucherte Eiche. Nachklang: Kakao und geräucherte Orangen.

The Twelve bleibt ein sherryreicher Single Malt, der auf dem Erbe der Benriach Aromen aufbaut, die in diesem Alter vorwiegend mit Sherryfassreifeung freigesetzt wurden. Der Zusatz der Portweinfassreifeung zu diesem neuen Rezept hat die Noten von gebackenen Früchten intensiviert. Um Benriach The Twelve herzustellen, werden Whiskys für mindestens zwölf Jahre in Sherry-, Bourbon- und Portweinfässern gereift. Der Whisky aus jedem Fass wird dann fachmännisch miteinander vermählt, um einen geschmeidigen, sherryreichen Single Malt zu erschaffen, der mit gebackenen Früchten, Ahornhonig und Kakao überzogen und perfekt mit einem anhaltenden Sultaninen- und würzigen Mokkafinish ausbalanciert ist. **Tasting Notes** Nase: Reichhaltiger Ahornhonig, Kakao und gebackene Waldfrüchte. Geschmack: Maraschinokirsche, gebackene Orange und Haselnuss. Nachklang: Anhaltendes Sultaninen- und Gewürzmokkafinish.

Beide Whiskys sind für je CHF 74.50 erhältlich.

Nahrungsmittelallergien und Intoleranzen



Bei Umfragen geben bis zu 30% der Bevölkerung an, allergisch auf eines oder mehrere Nahrungsmittel zu sein. Basierend auf allergologischen Tests zeigt sich aber, dass es tatsächlich nur 2 bis 6% sind.

Am häufigsten sind Kleinkinder von Nahrungsmittelallergien betroffen, verlieren diese aber zum Glück häufig sehr schnell wieder. Bei Erwachsenen ist die Nahrungsmittelallergie oft an eine Pollenallergie gekoppelt. Die Symptome einer Nahrungsmittelallergie können vom harmlosen oralen Allergiesyndrom bis zu Erbrechen, Durchfall, Reaktion der Haut oder der Atemwege bis hin zum anaphylaktischen Schock reichen. Meistens verursachen Nahrungsmittelallergien eine Sofortreaktion, d.h. die Symptome treten innerhalb von Sekunden bis Minuten und nicht später als zwei Stunden nach dem Essen des Lebensmittels auf. Das Immunsystem des Allergiebetroffenen bildet Antikörper gegen harmlose Eiweisse oder auch Kohlenhydratkomponenten in Nahrungsmitteln.

Abzugrenzen von der Nahrungsmittelallergie sind die Intoleranzen zum Beispiel auf Laktose, Histamin, Gluten und Fruktose.

Diese sind einschränkend, aber nicht lebensgefährlich. Nahrungsmittelintoleranzen sind nicht allergische Reaktionen nach der Einnahme von Lebensmitteln. Am häufigsten lösen Milchzucker, Fruchtzucker, Gluten oder Histamin eine Intoleranz aus. In jedem Falle lohnt es sich, ein Esstagebuch zu führen, bevor man sich in die professionellen Hände eines Allergologen begibt, um eine klare Diagnose zu erhalten. Ihre Apotheke kann Ihnen aber in jedem Fall Unterlagen zu Intoleranzen mitgeben und hat auch den einen oder anderen Tipp. Lassen Sie sich beraten!

Beatrice Wild, Fachapothekerin FPH in Offizinpharmazie, TopPharm Wyna Apotheke, Unterkulm.

Literatur: Aha, von Prof. Dr. med. B. Ballmer-Weber, Chefärztin Allergologie und Prof. Dr. med. Arthur Helbling, Leiter der allergologisch-immunolog. Poli-klinik, Inselspital, Bern; www.aha.ch
 Bildnachweis: Myriam-Fotos auf Pixabay

Das Hausarztmodell der Krankenversicherung

Man kann sich unterschiedlich bei der Krankenkasse versichern. Seit einigen Jahren gibt es hier das sogenannte Hausarztmodell. Dies besagt, dass man sich bei allen nicht notfallmässigen Erkrankungen primär an den Hausarzt zu wenden hat, der den Patienten / die Patientin dann ggf. abklärt und falls notwendig weiter zu einem Spezialisten überweist. Dieses Modell macht durchaus Sinn, da hierdurch unnötige Spezialistenkonsultationen und doppelte Untersuchungen und Informationsverluste vermieden werden können, da der Hausarzt in diesem Modell den Überblick über alle notwendigen Behandlungen behalten soll und auch entscheidet, welche Untersuchungen allenfalls notwendig und welche nicht notwendig sind.

Im Modell der freien Arztwahl kann der Patient selbst entscheiden, an welchen Arzt er sich wendet. Bei Schulterschmerzen z.B. an einen Orthopäden, bei Herzproblemen an einen Kardiologen usw. Der Patient / die Patientin benötigt also nicht die Überweisung an den Spezialisten vonseiten eines Hausarztes.

Die Krankenkassen bewerben v.a. das Hausarztssystem, was auch aus den oben genannten Gründen durchaus Sinn macht. Es ist allgemein günstiger als das Modell der freien Arztwahl. Jeder Patient / jede Patientin sollte jedoch wissen, welche Versicherung er/sie abgeschlossen hat.

Wir haben sehr häufig Anrufe in der Praxis mit der Bitte um Terminvergabe ohne die Zuweisung eines Hausarztes. Bei näherem Nachfragen haben diese

Patienten jedoch häufig ein Hausarztmodell und sind überrascht, dass sie sich zuerst an den Hausarzt wenden müssen.

Wir schreiben gerne jeden Patienten in unsere Sprechstunden ein. Wir nehmen jederzeit noch neue Patienten auf, eventuell können dadurch die Wartezeiten auch etwas länger sein. Wir und unsere MPA bemühen uns sehr, jedem Patienten natürlich auch abhängig von der Dringlichkeit einen adäquaten Termin anzubieten. Letztendlich sind es aber die Patienten, die über ihr Versicherungsmodell informiert sein müssen.

Des Weiteren ist zu erwähnen, dass es sich bei der Krankenversicherung um eine Solidarversicherung handelt. Das heisst, die Gesunden zahlen für die Kranken. Ist man dann selbst irgendwann krank, weiss man das zu schätzen. Man spart nichts für sich selbst an. Von daher hat man auch keinen Anspruch auf eine Supramaximaldiagnostik, welche medizinisch nicht begründet ist, nur weil man bisher vielleicht noch nicht das System belastet hat. Das treibt die Kosten weiter in die Höhe und es sollte doch unser aller Bestreben sein, diese zu begrenzen.

Dr. med. Michael Kettenring

Gewohnheitstier



Geht es Ihnen auch so? Aus lauter Gewohnheit führen wir gewisse Handlungen oder Aktivitäten aus, ohne uns eigentlich über die Beweggründe Gedanken zu machen oder die Handlung zu rechtfertigen. Einfach, weil wir es schon immer so gemacht haben. So kommen uns auch immer wieder Meinungen oder Informationen zu Ohren, die, wie ein Gerücht, weitererzählt werden, obwohl sie nicht korrekt oder veraltet sind. Zum Beispiel die nicht mehr gültige Anweisung, dass ein Junghund nur so viele Minuten, wie er in Wochen alt ist, spazieren geführt werden darf. Oder die falsche Meinung, dass eine Kätzin einmal Junge geworfen haben muss, bevor sie kastriert werden darf, beziehungsweise der Irrglaube, eine Katze fange keine Mäuse mehr, nachdem sie kastriert wurde. Auch Kuhmilch benötigen Katzen nicht zu trinken, viele bekommen sogar Durchfall davon. Wenn die Kinder vom Ferienspass oder die «Schnupperlis» in der Kleintierpraxis Fragen stellen, ist das dann immer sehr wertvoll. Denn so müssen wir uns erklären und unsere Handlungen rechtfertigen, uns wieder mal hinterfragen. Wieso kastrieren wir also die Kätzinnen noch bevor sie geschlechtsreif werden? In erster Linie, um die Überpopulation von Katzen zu reduzieren. Eine andere sichere

Empfängnisverhütung für freilaufende Katzen gibt es nun einfach nicht. Der Eingriff unter Narkose bedingt nur einen kleinen Schnitt in der Nabelgegend und die Katzen erholen sich innerhalb von einem bis drei Tagen problemlos von der Operation. Falls aber bewusst ein Wurf geplant wird und vielleicht auch schon ein bis zwei «Abnehmer» der Katzenjungen bekannt sind, so spricht natürlich gar nichts dagegen, der Natur ihren freien Lauf zu lassen. Für die Überpopulation der Katzen sind in erster Linie die mehr oder weniger wilden, herrenlosen (ist zwar nicht gendergerecht) Katzen verantwortlich. Ist die Katzendichte zu hoch, so kommt es unweigerlich zu Konflikten, Kämpfen und Verletzungen, aber auch zur Übertragung von Krankheiten, vor allem wenn die Tiere nicht geimpft sind. Sind die Tiere nicht kastriert, so vervielfacht sich die Anzahl Katzen innert weniger Jahre. Damit dies nicht geschieht, sind Kastrationsaktionen, wie von Tierschutz Luzern (www.tierschutz-luzern.ch), NetAP (www.netap.ch) oder Pro Büsi (www.probuesi.ch), die zusammen mit Bauernorganisationen durchgeführt werden, sehr zu unterstützen, beispielsweise mit einer Spende. Denn kastrierte Katzen bleiben gesünder.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, 6215 Beromünster
www.kleintierpraxiskueng.ch

Nachtkerze – Königin der Nacht



Die Pflanze wird Nachtkerze genannt, da sie erst abends ihre Blüten öffnet. Die Blütezeit der Nachtkerze beginnt in Mitteleuropa Anfang Juni und kann bei guten Wetterbedingungen bis Oktober anhalten. Die Blüten öffnen sich in der Abenddämmerung und sind meistens bis zum nächsten Mittag verblüht. Der genaue Zeitpunkt, zu dem sich die Blüten öffnen, ist von Sonnenstand, Tagestemperatur und Luftfeuchtigkeit abhängig. Das Öffnen der Blüten erfolgt häufig innerhalb weniger Minuten in einer fließenden Bewegung. Es lohnt sich, aufblühende Nachtkerzen zu beobachten. Bereits am frühen Abend spreizen sich die umhüllenden Kelchblätter in wenigen Minuten auseinander, fallen ab und die gelben Kronblätter breiten sich aus. Oft kann man an warmen Abenden sogar das Rascheln hören. Sobald die Blüte ganz offen ist, beginnt sie zu duften. Nur wenig später finden sich schon die ersten Nachtfalter und Schwärmer ein, um Nektar zu tanken. Meist welken die Blüten schon in den Morgenstunden, sodass tagaktive Hummel, Bienen und Schwebefliegen bald vor verschlossenen Türen stehen. Nach einem Tag ist der Spuk vorbei und die nächsten Knospen warten auf ihren Auftritt in der Dämmerung. Jede Blütentraube kann bis über 100 Blüten umfassen, die sich über mehrere Wochen hinweg nacheinander von unten nach oben öffnen. Neben der Insektenbestäubung kann sich die Nachtkerze aber auch selber bestäuben und damit keimfähige Samen produzieren, die genetisch identisch sind mit der Mutterpflanze.

Für eine Pionierpflanze, die gerne neue Standorte besiedelt, ist das von Vorteil. Die Nachtkerze wurde im 17. Jahrhundert als Zierpflanze aus Nordamerika nach Europa eingeführt. Sie gehört also zu den Neophyten. Dies sind Pflanzen, die sich in Gebieten ansiedeln, in denen sie zuvor nicht heimisch waren. Nachtkerzen sind zusätzlich auch noch invasiv. Das bedeutet, sie wachsen oft rasend schnell und verbreiten sich äusserst effizient. Ihre rasche Verbreitung liegt hauptsächlich daran, dass diesen Arten bei uns natürliche Feinde oder Krankheiten fehlen. So verdrängen die Neophyten die heimische Pflanzenwelt. Invasive Neophyten sollten nicht mehr neu angepflanzt und in der Natur, in Gärten sowie Parkanlagen entfernt werden. Um Versamung zu verhindern, sollten Blütenstände vor der Samenreife ab September abgeschnitten werden. Die Nachtkerze ist daneben aber auch eine vielfältig verwendbare Pflanze, die als Nahrungsmittel wegen ihres milden Geschmacks, sowie als Heilmittel wegen ihrer wertvollen Inhaltsstoffe Verwendung findet. Die köstlichen, schönen Blüten und auch die Knospen können als Salat, auf dem Butterbrot oder als Dekoration auf Speisen benutzt werden. Die Blätter werden vor der Blüte geerntet und wie Spinat gedünstet. Die wertvollen Samen können in Gebäck, Müsli oder Salat beigemischt werden. Die Wurzel kann sowohl roh als auch gekocht verzehrt werden. Sie schmeckt gekocht ähnlich wie Schwarzwurzel. Zu Heilzwecken werden insbesondere die Samen der Gemeinen Nachtkerze verwendet. Aus ihnen wird das Nachtkerzenöl gewonnen, das vielfältige positive Wirkungen auf den Körper hat, unter anderem wirkt es entzündungshemmend und blutreinigend, unterstützt das Nervensystem und hilft bei Hautproblemen.

Hast du das Talent zum Schreiben und Fotografieren?

Unsere Redaktion sucht Verstärkung!

Unsere Monatsmagazine erscheinen in 17 Gemeinden der Region, sind ein grosser Sympathieträger und erfreuen sich einer hohen Akzeptanz bei der Leserschaft. Um diesen hohen Ansprüchen von Lesern und Kunden gerecht zu werden, sucht unser Redaktionsteam per 1. Januar 2023 Verstärkung.

Journalist/-in 60 – 100%

Wir erwarten von dir:

- Gepflegtes, freundliches Auftreten
- Eigene Fotoausrüstung
- Stilsicheres Deutsch
- Bereitschaft für Einsätze an Abenden und Wochenenden
- Eigenes Fahrzeug

Wir bieten dir:

- Ein familiäres Arbeitsklima in einem Topteam
- Spannendes Tätigkeitsfeld
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine zusätzliche Woche Ferien
- Eigene Tankkarte

Fühlst du dich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbungsunterlagen, welche du bitte elektronisch an info@dorfheftli.ch sendest.

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**

**Die Zeitung
mit Mehrwert**



Dorfheftli AG, Baselgasse 6A, 5734 Reinach

**Bereit für
einen Wechsel?**

Schonger Brass - Event



„Urchig mit Ohalätz“

04. & 05. November 2022
20:00 Uhr, MZH Schongau
Eintritt frei mit Türkollekte





GARAGE FAES AG



GARAGE FAES AG
KIRCHENFELDSTRASSE 6
5727 OBERKULM
062 768 20 20
www.garagefaes.ch



Tag der offenen Tür beim Malergeschäft Steiner AG

Freude an Farben, seit Generationen – ganz passend zu diesem Slogan zeigte sich auch das herrliche Herbstwetter am Tag der offenen Tür bei Martina Moos und ihrem Team an der Muttentraasse 16 in Beinwil am See.

(fhu) – Die interessierten Besucherinnen und Besucher kamen am 22. Oktober in den Genuss eines spannenden Wettbewerbs, eines informativen Rundgangs durch den Malerbetrieb sowie eines Einblicks in die Coachingtätigkeit von Inhaberin Martina Moos-Steiner. Gut beschildert und beschriftet konnte man sich optimal über die täglich anfallenden Arbeiten des Betriebs informieren. Bei einem Glas Wein, einem Kaffee und feinem Kuchen konnte man anschliessend in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam mit dem Steiner-Team verweilen. Die sympathischen Teammitglieder nahmen sich für Fragen gerne Zeit. Die Antworten für das knifflige Quiz wurden dabei aber selbstverständlich nicht verraten. Seit Juli widmet sich die dreifache Mutter und

Inhaberin des Malerbetriebs auch der Arbeit als Coach und Beraterin. «Geht nicht, gibt es nicht» – ihr Motto in den Beratungsgesprächen sowie im Malerbetrieb. Menschen auf ihrem Weg im Berufs- oder Privatleben zu begleiten und ihnen neue Wege und Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen zu können, bereitet ihr dabei grosse Freude. Ihre Idee, diese beiden Tätigkeiten zu kombinieren und Menschen womöglich so eine Aufgabe in ihrem Malerbetrieb zu geben, verfolgt sie mit grossem Engagement. Die systematische Therapie besteht aus Gesprächen und Aufstellungsarbeit und ist für alle Menschen geeignet, die den Wunsch nach etwas Unterstützung, Veränderung oder nach neuen Lösungen in ihrem Leben verspüren. Mehr dazu unter martinamoos.ch.

| FENSTER
| TÜREN
| INNENAUSBAU
| MÖBEL
| KÜCHEN



W. WÄLTI AG
Schreinerei
Hauptstrasse 7, 5726 Unterkulm
Tel. 062 776 11 29
info@schreinerei-waelti.ch
www.schreinerei-waelti.ch

ihre
**garten
welt**

Gartenpflege aus Leidenschaft. www.ihregartenwelt.ch

Lindenberg- Garage AG



Guggibadstrasse 14, 6288 Schongau
Tel. 041 917 14 39, info@lindenberg-garage.ch

Märliwald  www.marliwald-seengen.ch
Unterdorfstrasse Seengen

Erleben Sie auch dieses Jahr den
einzigartigsten Märliwald der ganzen Schweiz!

**Zwischen dem 19. November
und 28. Dezember erstrahlt der
Märliwald Seengen wieder
in seiner vollen Pracht!**

Aufgrund der aktuellen Lage sind die
Öffnungszeiten jedoch eingeschränkt:
täglich 16.30 – 20.00 Uhr.
Danke für Ihr Verständnis!

Werden Sie Gönner oder Pate einer
Märlifigur. Detaillierte Infos unter
www.marliwald-seengen.ch



Märliwald Seengen
TWINT



SC Reinach investiert in die Nachwuchsförderung

Ohne Fleiss kein Preis und ohne Nachwuchsförderung keine Vereinszukunft. Kurz: Die Nachwuchsförderung ist das A und O eines jeden Vereins. Auch für den SC Reinach, der den vier- bis zehnjährigen Kids mit der Hockeyschule die Freude am Eishockey näher bringen und Talente fördern möchte.



(tmo.) – Wie die grossen Stars betraten sie Mitte Oktober das Eisfeld in der Halle im Moos: die rund 24 Kids, welche sich für die Hockeyschule angemeldet hatten. Vom Verein wurden sie mit Helm, Dress, Handschuhen und allen nötigen und sicherheitsrelevanten Schönern ausgerüstet und eingekleidet. «Die Sicherheit für die Kids auf dem Eis steht in unserer Schule an erster Stelle», wie der Verantwortliche Michael Galli erklärte. Diese Wichtigkeit wurde schnell klar. Denn das Fortbewegen mit Schlittschuhen auf dem Eis will zuerst einmal geübt werden. Mit den dafür zur Verfügung stehenden Halte-Hilfsmitteln wie Mini-Toren, Pylonen etc. klappte das zwar schon recht gut. Und trotzdem waren Stürze natürlich nicht zu vermeiden. Helfende Hände waren nicht

nur dann jederzeit zur Stelle. In der Hockeyschule nehmen sich nämlich rund sieben Betreuer, bestehend aus ehemaligen Aktiven, Junioren und Eltern, der Kids an, um ihnen das ABC des Schlittschuhlaufens und den Umgang mit Hockeystock und Puck näherzubringen. «Dass wir die Hockeyschule mit allen diesen Standards durchführen können, ist unter anderem dank der Materialsponsoren möglich», erläuterte Michael Galli.

Es sind dies:

Hypothekbank AG, Lenzburg
Haerry Et Frey AG, Beinwil am See
Grütter Bedachungen AG, Beinwil am See
André Suter GmbH, Beinwil am See
Inkstar Tattoo, Reinach; AC/DC Solar und Elektro GmbH, Neudorf
Pamo Gerüste AG, Zetzwil
Vita Bad AG, Ermensee
MG Dachfenster GmbH, Beinwil am See

DIE ERSTEN 40 PERSONEN TRAINIEREN 10 TAGE KOSTENLOS

Jetzt Ihren Beckenboden trainieren

Wieso Beckenbodentraining?

Der Beckenboden ist zentral für unser Wohlfühl. Viele Menschen leiden unter Harntröpfchen beim Lachen, stehen nachts mehrmals zum Wasserlösen auf oder haben Rückenschmerzen aufgrund einer schwachen Beckenboden-Muskulatur.

Sind auch Männer betroffen?

Ja, insbesondere bei Themen wie Harninkontinenz und Prostata-Schwäche sind auch Männer betroffen. Der Beckenboden hat ebenfalls einen Einfluss auf das Sexualleben.

Beckenboden und Schwangerschaft

Viele Frauen leiden nach der Geburt an Harninkontinenz oder Rückenschmerzen. Ein gezieltes Beckenbodentraining kann den Alltag wieder viel genussvoller machen.



Physiotherapie & MTTZ Bugmann

Hauptstrasse 17 • 5616 Meisterschwanden • 056 667 04 40 • www.mttz.ch

FERNWEH STILLEN LOI KRATHONG

Wir feiern das thailändische Lichterfest in diesem Jahr gleich zweimal. Reservieren Sie Ihren Tisch oder bleiben Sie nach einem genussvollen Abend direkt bei uns am Hallwilersee. Mit unserem Loi-Krathong-Special geniessen Sie am 10. oder 11. November 2022 einen Event voller Traditionen, authentischen Klängen und königlich-thailändischen Spezialitäten.



SEEROSE RESORT & SPA

Seerosenstrasse 1, CH-5616 Meisterschwanden
T +41 56 676 68 68*, hotel@seerose.ch, seerose.ch



Toyota- und Suzuki-Neuheiten in der Schlossgarage

Am Wochenende vom 8. und 9. Oktober konnten in der Schlossgarage die aktuellen Modelle von Toyota und Suzuki live erlebt werden. René Lüthi und sein Team hatten für die Ausstellung einen brandneuen Toyota Corolla Cross erhalten, der auch probegefahren werden durfte. Zudem wurde mit dem Toyota bZ4X ein reines Elektro-SUV in Seengen vorgestellt.

(pte) – Im Bereich der Hybridtechnik ist die Marke Toyota seit über 15 Jahren mit äusserst verbrauchsgünstigen Modellen etabliert, die nicht an die Steckdose müssen. Die aktuelle Fahrzeugpalette bietet zudem mit Plug-In-Hybrids, reinen Elektrofahrzeugen, dem Mirai mit Wasserstofftechnik oder auch effizienten Benzin- und Dieselmotoren Lösungen für sämtliche Antriebskonzepte. «Mit dem Corolla Cross haben wir ein ganz neues, auf Familien ausgerichtetes Modell zur Probefahrt bereit», freute sich Inhaber René Lüthi über den 4x4-Hybrid-SUV, der vom Importeur eigens für das Ausstellungswochenende zur Verfügung gestellt wurde. Viel Beachtung fand das vollelektrische 4x4-SUV Toyota bZ4X mit seinem selbstbewussten Auftritt und einer Reichweite von bis zu 450 Kilometern. Die Toyota-Modelle Aygo X, Yaris und Yaris Cross, Corolla, C-HR, RAV4 und Camry konnten in Seengen erlebt werden. «25 neue Modelle wird Toyota in den kommenden drei Jahren auf den Markt bringen und damit jegliche Bedürfnisse von Mobilität abdecken», blickt René Lüthi

positiv in die Zukunft der für ihre Zuverlässigkeit bekannten Marke. Mit der 10-Jahres-Garantie ist die Kundschaft zudem für längere Zeit auf der sicheren Seite. «Mit den elektrifizierten Toyota-Nutzfahrzeugen haben wir für Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe interessante Lösungen parat», zeigt René Lüthi das Bedürfnis nach Elektrofahrzeugen für den gewerblichen Einsatz auf. In der Suzuki-Modellpalette gab es an der Ausstellung bei der Schlossgarage in Seengen das Facelift-Modell des Vitara als Vollhybrid sowie den neu vorgestellten S-Cross als Highlights zu entdecken.



LIEBI + SCHMID AG

- *Beratung
- *Service
- *Neugeräte
- *Reparatur
- Küchenbau
- Haushaltsgeräte

Reparaturen aller Marken, egal wo gekauft

24-h Servicenummer 056 463 64 10

AUSSTELLUNG IN: - FRICK
- SCHINZNACH-DORF



Vorverkauf:

- ★ www.saalbau-reinach.ch
- ★ Peter's Gwürzsack
Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
Telefon 062 772 06 06

Berliner Kriminaltheater
Die acht Millionäre

Donnerstag, 3. November | 20.00 Uhr



Charles Nguela
R.E.S.P.E.C.T.

Freitag, 11. November | 20.00 Uhr



Çenk Korkmaz
Schleierhaft

Freitag, 25. November | 20.00 Uhr



Oropax
Eilig Abend

Samstag, 10. Dezember | 20.00 Uhr



Märlitheater Zürich
De Froschkönig

Sonntag, 18. Dezember | 15.00 Uhr



Mit freundlicher
Unterstützung von:



Hotel & Restaurant
zum Schneggen

NÄHE DEINE
**FASHION
LOOKS**

BIS ZU
**700.^{CHF}
SPAREN**

GROSSE AUSWAHL
BERNINA.COM

Angebote gültig bis 31.12.22. UVP: B 790 + Stickmodul:
7295.- statt 7995.- | B 735: 3395.- statt 3795.- | B 590:
3395.- statt 3995.- | B 570: 2995.- statt 3495.-
| B 535 für 2595.- statt 2895.-

BERNINA

made to create

Ihr zertifizierter Fachhändler!



Elektro – **BERNINA** – Stoffe – Kaffee

Kirchbühlstrasse 2a
5630 Muri

056 664 72 72 – www.rschriber.ch
Hauptgeschäft: Hauptstrasse 38, Hochdorf



VHS Hitzkirch: Programm 2022/23, 1. Semester

SPRACHKURSE

Sprachkurse in Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch in diversen Niveaus sowie Deutsch für Fremdsprachige. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

VERANSTALTUNGEN

Wie der Strom in die Steckdose kommt – Führung CKW Rathausen
Erleben Sie beim Besuch der CKW Rathausen die Vielfaltigkeit der Energiequelle «Strom». Nach einem Imbiss besichtigen Sie das Kraftwerk, berechnen Ihren persönlichen Strombedarf und erfahren,

was es alles braucht, damit wir jederzeit den Strom haben, den wir benötigen. Dienstag, 15. November 2022, 18.00 bis 20.30 Uhr. CKW Rathausen, Emmen. Anreise individuell. Kosten: Fr. 5.–. Anmeldung bis spätestens 6. November 2022.

INFORMATIONEN

Detaillierte Angaben zu allen Kursen und Veranstaltungen unter: www.vhs-hitzkirch.ch. Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikon, Telefon: 041 917 48 00, E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch

BASTELMARKT & KOFFERMARKT

12./13. November 2022 / Turnhalle Schongau
Samstag, 9 – 18 Uhr / Sonntag, 9 – 16 Uhr

- * Spannende Ateliers: Weihnachtsgeschenke selber basteln!
- * Geeignet von 3 bis 99 Jahren
- * Helfer & Material vorhanden – keine Anmeldung nötig
- * Keine Resten, kein Dreck Zuhause
- * Koffermarkt mit kreativen Ausstellern!

Infos:
www.bastel-huesli.ch / info@bastel-huesli.ch

MONTI'S
Variété

Jetzt Tickets sichern!

Wohlen
Monti-Winterquartier
an der Wilstrasse
17. November – 31. Dezember
circus-monti.ch/variete

präsentiert von
Art & Design
Aargauische Kantonalbank

Sponsoren
ROBERT FISHER AG
ibw
Aargauische Kantonalbank

Unser neuestes Projekt ist online:

Wir wünschen der **Garage FAES AG** viel Erfolg mit dem neuen Auftritt und bedanken uns herzlich für den schönen Auftrag.
www.garagefaes.ch

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

MEDIARTS
WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch

Seit 1928 aus eigener Produktion *Für Sie nur das Beste*

WIPF KÜCHEN

WIPF KÜCHEN AG, 5616 Meisterschwanden, T 056 667 13 29, www.wipf-kuechen.ch

Saisonbilanz Schifffahrtsgesellschaft Hallwilersee AG

Trotz Corona wird die Saison 2022 eine der erfolgreichsten der Geschichte. Es wurden schon fast wieder so viele Passagiere befördert wie zu den besten Zeiten.



Präsident Ueli Haller zieht Saisonbilanz.

«Top 3»-Saison

(Eing.) – Die Schifffahrtsgesellschaft Hallwilersee hat eine der besten Saisons der Geschichte hinter sich. «Finanziell befinden wir uns unter den Top 3», sagt Geschäftsführer Ueli Haller. Die bisher besten Saisons waren die Jahre 2018 und 2019. «Wir freuen uns extrem, dass wir nach zwei schweren Jahren wieder auf Kurs sind». Gründe dürften das schöne Wetter im Sommer und der Nachholbedarf der Leute sein. Ob es sogar die beste Saison wird, zeigt sich Ende Jahr.

Weniger Passagiere

Die erfolgreiche Saison 2022 ist umso erstaunlicher, weil im Januar und Februar wegen den Corona-Massnahmen noch kaum Schiffe unterwegs waren. Extra- und Themenfahrten fanden kaum statt. Die Schifffahrtsgesellschaft Hallwilersee

transportierte deshalb bis Ende September rund 5 Prozent weniger Passagiere als noch 2019. Knapp 115 000 Passagiere waren bisher mit einem der fünf Schiffe unterwegs. Das Ziel, wie im Rekordjahr 2018 140 000 Passagiere zu befördern, dürfte schwierig werden.

Schwierige Prognosen

Unterdessen läuft die Planung für nächstes Jahr bereits auf Hochtouren. Prognosen sind schwierig – es dürfte jedoch kein einfaches Jahr werden. Wie sich die Energiekrise auf die SGH auswirkt, ist unklar. Gerade Freizeitaktivitäten wie die Schifffahrt könnten darunter leiden. Kommt dazu, dass wegen der Teuerung auf nächstes Jahr leichte Preisanpassungen fällig werden. Seit fünf Jahren hat die Schifffahrtsgesellschaft weder die Ticket- noch die Cateringpreise angepasst.

WEinladung

Grosse Weihnachtsdegustationen

in Wohlen



Fr 18. Nov.

17 bis
20 Uhr

Sa 19. Nov.

10 bis
17 Uhr

Sa 26. Nov.

10 bis
17 Uhr

So 27. Nov.

11 bis
17 Uhr



SCHÜWO

Trink-Kultur seit 1946

Schützenmattweg 32, Wohlen • schüwo.ch



erni

GRUPPE

erni-gruppe.ch



PLANUNG



AUSBAU



HOLZBAU



SPENGLEREI



REALISATION